

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1860

14.10.1860 (No. 283)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 283.

Sonntag den 14. Oktober

1860.

Frauenverein Karlsruhe.

Der bereits seit 24 Jahren hier wirkende Frauenverein, welcher Bedürftigen Unterstützung aller Art verabreicht, die Suppenanstalt, sowie den Verkaufsladen für weibliche Arbeiten verwaltet und unterhält, ist wegen beschränkter Mittel in seiner gewohnten Thätigkeit gehemmt.

Die Ursachen liegen zunächst darin, daß die andauernd hohen Preise der Lebensmittel schon seit einer Reihe von Jahren größere Opfer für die Suppenanstalt erfordern, während die milden Beiträge und sonstigen Einnahmen nicht in gleichem Maße zunehmen. Sodann ist die Zahl der Unterstützungsbedürftigen, unter denen der Verein nach seinen Kräften hauptsächlich nur die Kranken und Arbeitsunfähigen berücksichtigt, fortwährend sehr groß. Ferner haben sich in dem Vereinsladen größere Vorräthe verarbeiteter Stoffe angehäuft; es sind dies theils Gegenstände, welche der Verein für eigene Rechnung von Bedürftigen anfertigen läßt, theils solche, welche von Frauenspersonen, die sich durch Handarbeit ernähren müssen, für ihre Rechnung gefertigt und dem Verein zum Verkauf übergeben wurden.

Für den Verein ist es nun bei seinen beschränkten Mitteln sehr mißlich, den Rückersag seiner Auslagen für Stoffe und Arbeit nicht in dem erforderlichen Maße zu erhalten, um weitere Unterstützungen von einigem Belange durch Arbeitsreichung eintreten lassen zu können, und jene Bedürftigen, welche Gegenstände zum Verkaufe übergaben, harren sehnlich auf ihren Verdienst und Auslagenersatz.

Die Natur eines derartigen Verkaufsgeschäfts bringt es mit sich, daß man zeitweise zu außerordentlichen Mitteln greifen muß, um die verwendeten Gelder wieder einzubringen.

Der Verein hat mit Rücksicht auf diese Verhältnisse und im Hinblick auf den bevorstehenden Winter, in welchem ohnedies die Wohlthätigkeit mehr in Anspruch genommen wird, — beschlossen, eine Ausstellung weiblicher Arbeiten zum Verkaufe zu veranstalten und — vorbehaltlich der erforderlichen Staatsgenehmigung — damit eine Lotterie zu verbinden.

Wir erlauben uns vorläufig, unsere Mitglieder und andere Menschenfreunde von diesem Vorhaben in Kenntniß zu setzen, indem wir damit die Bütte verknüpfen, unsere Verkaufsausstellung und Lotterie mit Gaben bedenken zu wollen.

Den verhältnismäßigen Geldantheil, welcher auf derartige Geschenke durch Verkauf oder Auspielung fällt, beabsichtigen wir hauptsächlich der Suppenanstalt zuzuwenden.

Die Comitemitglieder werden solche Gaben dankbar entgegennehmen.

Nach erfolgter Staatsgenehmigung zur Auspielung werden wir uns erlauben, desfalls die näheren Bestimmungen zu veröffentlichen.

Bei diesem Anlasse empfehlen wir zugleich unseren Vereinsladen zum ferneren Einkaufe und zur Arbeitbestellung. Die Preise sind möglichst billig gestellt, und ohne Opfer wird damit vielen Bedürftigen eine Wohlthat erzielt. Karlsruhe, den 12. Oktober 1860.

Die Vicepräsidentin:
Emma von Gemmingen.

Aufforderung.

Seit dem 1. Oktober ist der letzte Termin für die Entrichtung der städtischen Umlagen abgelaufen, daher werden Diejenigen, welche noch im Rückstande haften, zur ungesäumten Zahlung aufgefordert.

Karlsruhe, den 13. Oktober 1860.

Stadtkasse-Verrechnung.
Daler.

Weinversteigerung.

Unterzeichnete Stelle versteigert Freitag den 19. Oktober, Nachmittags 2 Uhr, in dem Lokale der Gesellschaft Eintracht verschiedene Sorten vorzüglicher selbstgezogener Weine aus dem markgräflichen Weinberge bei Durlach, von den Jahren 1857, 1858 und 1859, im Gesamt-Quantum von 50 Dhm, worunter namentlich 35 Dhm Ries-

ling und in kleinern Partien Burgunder, Klevner, Muscat-Gutedel und blaue Silvaner sich befinden.

Wir laden die Liebhaber mit dem Bemerkten ein, daß Proben dieser Weine bei der Versteigerung aufgestellt werden und die Weine auch vor der Versteigerung verkostet werden können.

Karlsruhe, den 11. Oktober 1860.

Markgräfliche Hofökonomie-Verrechnung.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In dem Leihhaus-Bureau werden versteigert:
Montag den 15. Oktober d. J., Nachmittags 2 Uhr,

Manns- und Frauenkleider;

Dienstag den 16. Oktober, Nachmittags 2 Uhr,

Leib-, Tisch- und Bettweiszzeug;

Mittwoch den 17. Oktober, Nachmittags 2 Uhr,

Großh. Bad. 50 fl. und Großh. Bad. 35 fl.

Loose, goldene und silberne Taschenuhren, silberne Es- und Kaffeeöffel, Ohr- und Fingerringe, Brochen, Stednadeln, Reißzeuge ic.; **Donnerstag den 18. Oktober, Nachmittags 2 Uhr,**

Ober- und Unterbetten, Pfulren, Kissen, Garn, Schuhe, Stiefel, Zinngeschirr, Bügeleisen, Regenschirme ic.;

Freitag den 19. Oktober, Nachmittags 2 Uhr,

Kleidungsstücke, Leinwand, Tuch, Rattun und sonstige Ellenwaaren.

Karlsruhe, den 11. Oktober 1860.
Leihhaus - Verwaltung.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Gärtner *by*
Kronenstrafe Nr. 34 sind im zweiten Stock, auf die Strafe gehend, 3 Zimmer mit Küche und sonstigem Zugehör sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Auf Verlangen wird das Logis auch möblirt abgegeben.

Zimmer zu vermieten.

W. Hofmann
Karl-Friedrichstrafe Nr. 17, ebener Erde, ist ein schön möblirtes Zimmer nebst Alkof, auf die Strafe gehend, sogleich oder auf 1. November zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Jacob *zumal*
Herrenstrafe Nr. 6, im zweiten Stock, ist sogleich oder auf den 1. f. M. ein großes, möblirtes Zimmer nebst Schlafzimmer auf die Strafe gehend, an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Möblirte Zimmer zu vermieten.

Bühler *by*
Zwei freundlich möblirte Zimmer mit Alkof, welche sich für 2 oder 3 Herren eignen, sind in der Langenstrafe auf den 1. November zu vermieten. Zu erfragen Waldhornstrafe Nr. 29 im zweiten Stock.

Möblirte Zimmer zu vermieten.

Kulbach *by*
Neue Herrenstrafe Nr. 60, zwei Stiegen hoch, ist ein freundliches, auf die Strafe gehendes Zimmer (mit Aussicht in einen Garten) an einen ledigen stillen Herrn sogleich oder auf den 1. November zu vermieten. Näheres daselbst.

Zimmer zu vermieten.

Aders *zumal* *by*
Kranzberg
Zwei unmöblirte Zimmer mit 3 Kreuzstöcken, nach der Strafe, nebst Dienerzimmer und Stallung für 2 Pferde, sind auf 23. Oktober oder 1. November zu vermieten. Auf Verlangen können noch einige leere Zimmer dazu gegeben werden. Näheres Neuthorstrafe Nr. 25 in den Vormittagsstunden.

Möblirte Wohnung.

by
In einer der angenehmsten Lagen der Stadt ist eine hübsch möblirte Wohnung von 6 ineinandergehenden Zimmern, Küche ic. auf den 1. November zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Waldhornstrafe Nr. 19 im zweiten Stock.

Möblirtes Zimmer zu vermieten.

Hirschstrafe Nr. 15, ebener Erde, ist ein schön möblirtes Zimmer, auf die Strafe gehend, sogleich oder auf den 1. November zu vermieten.

Möblirtes Zimmer zu vermieten.

In der Zähringerstrafe Nr. 74 ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer mit Kost sogleich oder auf den 1. November zu vermieten.

Möblirtes Zimmer zu vermieten.

Adlerstrafe Nr. 28, eine Stiege hoch, ist ein hübsch möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten.

Zu vermieten:

zumal *by*
sogleich ein großes Zimmer zu ebener Erde, geeignet für einen geselligen Verein. Auch ist ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Wohnung zu vermieten.

zumal
Eine Wohnung von 2-3 Zimmern nebst Zugehörde ist wegen Wegzug sogleich oder auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Nähere Auskunft hierüber ertheilt das öffentliche Geschäftsbureau von **Ch. F. Saffner**, Kronenstrafe Nr. 18.

Laden- und Wohnungsgesuch.

zumal
Auf den 23. April 1861 wird ein Laden mit Wohnung oder eine geeignete Wohnung von 5 bis 7 Zimmern zu mieten gesucht von **Joh. Padewet**, Hof-Instrumentenmacher.

Bermischte Nachrichten.

by *by*
[Dienst Antrag.] Es wird sogleich ein braves Mädchen in Dienst gesucht, welches gut waschen, puzen und schön spinnen kann. Näheres Herrenstrafe Nr. 34 im untern Stock.

by
[Dienst Antrag.] Eine gefestete, zuverlässige Person, welche bürgerlich kochen, hauptsächlich gut mit Kindern umgehen kann und gute Zeugnisse besitzt, findet sogleich eine Stelle. Näheres Langestrache Nr. 31 im zweiten Stock.

by *by*
[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches einer bürgerlichen Haushaltung vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, findet sogleich eine Stelle. Näheres Adlerstrafe Nr. 6.

by
[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das gute Zeugnisse aufzuweisen vermag, findet sogleich als Küchenmädchen eine Stelle. Näheres Linkenheimerstrafe Nr. 19.

by
[Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches sehr gut kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, auch schon mehrere Jahre bei Herrschaften diente und gut empfohlen wird, sucht sogleich eine Stelle. Näheres zu erfragen in der Durlachertthorstrafe Nr. 33 im zweiten Stock.

15.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, etwas nähen und bügeln kann, wünscht bei einer kleinen Familie eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 20.

Eine 4 1/2 prozentige Rustikal-Obligation von 15,000 - 30,000 fl. wird zu erwerben gesucht. Näheres im Commissionsbureau der Kaufmann **Jul. Geisen-dörfer** Wittwe, Langestraße Nr. 147.

Stellenantrag.

Eine gesunde, kräftige Schenkamme, die schon einige Monate gestillt hat, findet sogleich eine Stelle. Näheres Waldstraße Nr. 38.

Beschäftigungs-Gesuch.

Ein Mann wünscht seine freien Stunden mit Beschäftigungen im Schreibfache auszufüllen. Offerten bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Stellegesuch.

Ein zuverlässiger, junger Mann, der sich mit guten Zeugnissen auszuweisen vermag und allen Verrichtungen eines Dieners vorstehen kann, wünscht am 15. d. M. seine jetzige Stelle zu ändern. Offerten nimmt entgegen das öffentliche Geschäftsbureau von

Ch. F. Gaffner, Kronenstraße Nr. 18.

Verlorener Hund.

Vorgestern Nachmittag hat sich ein großer schwarz und weiß gefleckter Hund, **Ulmer Race** und auf den Namen **Diana** gehend, verlaufen. Man bittet, denselben gegen gute Belohnung im Gasthof zum Erbprinzen abzugeben.

Gefundener Geldbeutel.

Es ist in der Langenstraße vor dem Englischen Hof ein Geldbeutel gefunden worden. Der rechtmäßige Eigentümer kann ihn gegen die Einrückungsgebühr in der Ritterstraße Nr. 6 zu ebener Erde abholen.

Ein Herr Polytechniker findet noch Aufnahme in Logis, Kost und Pflege und Gelegenheit zum Sprechen des Französischen, Englischen, Italienischen, Spanischen bei

Albert Bittel,

Dollmetscher und Sprachlehrer, Adlerstraße Nr. 28, eine Stiege hoch.

Verkaufsanzeige.

Ein guter grauer tuchener **Herren-Mantel** ist in der Jähringerstraße Nr. 68 im dritten Stock zu verkaufen.

Fässerverkauf.

In der neuen Kronenstraße Nr. 23 sind 7 Fässer, im Gebalt von 1890, 1846, 1347, 1988, 2025, 980, 1200 Maas, zu verkaufen, einzeln oder im Ganzen; auch kann der Keller dazu vermietet werden.

Unzul. Chr. Kiempp.
Langstr.

Verkaufsanzeige.

Es ist ein sehr schöner, blauer, feiner und großer **Paletot**, welcher sich zu einem Reisekleid eignet, sogleich zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Unzul. Langstr.
Herrn Schmidt,
Wiltbergstr. 14, hinterm
3. Th. d.

Gesuch.

Es wird ein gangbares **Bäckereigeschäft** in der Stadt Karlsruhe zu kaufen oder auf mehrere Jahre zu pachten gesucht. Näheres bei dem Commissionsbureau **Fölmle**, Herrenstraße Nr. 16 dahier.

Langstr.

Zitherspiel-Unterricht.

Einer der beliebtesten Münchner Zitherspiel-Künstler, bekannt durch seine Compositionen, Spiel und öffentlichen Konzerte, besonders der letzteren in Baden-Baden, würde hierher kommen, wenn sich eine gewisse Anzahl Schüler beteiligen würde. Anmeldung und Auskunft bei

Joh. Padewet,
Hof-Instrumentenmacher.

Unzul.

Fechtunterricht.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß bis zum 15. Oktober ein **Cursus im Rapier** wie im **Stoßfechten** beginnt. Näheres Kronenstraße Nr. 48.

J. K. Martin, Tanz- und Fechtlehrer.

Unzul.

Privat-Bekanntmachungen.

Anzeige und Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichnete sieht sich veranlaßt anzuzeigen, um allen irrigen Meinungen vorzubeugen, daß sie das Geschäft ihres sel. Mannes mit Beihülfe ihres volljährigen Sohnes wie bis daher zur Zufriedenheit ihrer werthen Gönner fortbetreibt.

Joh. Wolff, Küblermeisters Wittwe.

Unzul. Langstr.

Malaga,

älteren alten, in vorzüglicher Güte empfiehlt
W. C. Born.

Unzul.

Malaga,

älteren, vorzüglich guten, empfiehlt
Conradin Haugel.

Unzul.

Annl.

Karl Däschner

empfehl
Kieler Sprotten,
 russ. marinirte Sardellen, feinst marinirte Säringe,
Sardines à l'huile.
 franz. Sardellen, holl. pur Milchner-Säringe,
Bricken (Neunaugen).

Annl.

Frischen westph. Schinken,
 Göttinger, Braunschweiger und Salami-Würste,
 Frankfurter Brat- und Leberwürste empfiehlt
Ph. D. Meyer, Großh. Vorrathshaber.

No. 11.

Englische
Damen-Filzhüte,

neueste Form für diesen Winter,
Damen- u. Kinder-Hüte
 in Plüsch und Tuch,
 Hutstoffe
 bei **C. Th. Bohn.**

Annl.

Neueste
Federn, Blumen u. Hutformen
 bei **Miroux.**

Annl.

Frisch eingetroffen:
Chester,
Fromage de Brie, Boudons de Neuchâtel,
 Edamer- und Münsterkäse,
 alten Parmesan, grünen Kräuter-, saftigen
 Emmenthaler-, Limburger- und Rahm-
 Käse bei

C. Däschner.

Annl.

Stearinlichter,

prima, vollwichtige 4r, 5r, 6r u. 8r, **Unschlitt-**
lichter, gegossene und gezogene, feinst ge-
 reinigtes **Lampenöl** und alle Sorten **Dochte**
 empfiehlt

W. G. Born.

Annl.

Bouquets,

Kränze, Blumenkörbchen &c.
 von künstlich getrockneten Blumen und Im-
 mortellen habe ich wieder in schöner Aus-
 wahl im Laden des Herrn **Gustav Lang**
 deponirt.

Carl Mäuning.

Von **Kunkelmann's heilsamem**
Brustzucker,

dessen gute Eigenschaft hier längst bekannt, hat
 den Alleinverkauf und empfiehlt solchen bestens
Albert Salzer,
 Langestraße Nr. 144.

Huile lapylophile
 und **Alettenwurzelöl**

zur Beförderung und Erhaltung der Haare
 empfiehlt

Carl Staub, Friseur,
 Jähringerstraße Nr. 81,
 neben der höheren Töchterschule.

Mein Lager in

Strickwolle

ist vollständig assortirt, und empfehle ich solche
 unter Zusicherung billiger gestellter Preise zur
 gefälligen Abnahme.

Fried. Müller,
 Langestraße Nr. 96.

Für die Spätjahr-Saison

empfehle ich mein reich assortirtes Lager
 der neuesten

Kleider- und Mäntelstoffe,
 und mache ich besonders auf eine große Col-
 lection **mètre-breite**

Popelines brochés und carés
 zu sehr billigen Preisen aufmerksam.

Nathan S. Levis,
 dem Museum gegenüber.

Damen- u. Kinder-Filzhüte

in allen Façonnen empfiehlt

Leopold Schweinfurth,
 Waldstraße Nr. 6.

Pariser Blumen

sind in großer Auswahl eingetroffen bei
Sophie Seiser, Langestraße Nr. 197.

Amerikanische
Leder-Schmiere

zur Verbesserung und Erhaltung des Leders,
 namentlich für Jagdtiefel anwendbar, da solche
 wasserdicht macht, ist in Fläschchen zu haben bei
Couradin Haugel.

2mal.
morgen.

Die neuesten Damen-Mäntelstoffe

sind in großer Auswahl eingetroffen bei
L. S. Leon Söhne.

1mal.

Eine große Auswahl
**Plaids - Anglais,
Herren-Châles,**

billigt bei
Nathan J. Levis,
dem Museum gegenüber.

Baumwollene Unterhosen
und Leibchen, feine wollene Jäckchen, sowie
Winterhandschuhe in hübscher Auswahl
sind frisch eingetroffen und werden billigt ver-
kauft bei

L. Heilbronner,
Langestraße Nr. 137.

Leopold Schweinfurth,
Waldstraße Nr. 6,

empfehlte eine große Auswahl Herren-, Frauen-
und Kinder-**Sitzschuhe** und **Stiefel** zu
den billigsten Preisen.

**Amerikanische
Gummischuhe**
in auserlesener solider Waare empfiehlt
Conradin Haagel.

Zimmer-Ofen.

Von den bei mir im vergangenen Jahr zur
Einsicht aufgestellt gewesenen niederrheinischen Zim-
meröfen stehen noch zwei Stück, und zwar
1 Ajour-Ofen und
1 geschliffener Saulofen,
zum Verkauf ausgesetzt.

Dieselben empfehlen sich nicht nur durch eine
namhafte Ersparung an Brennmaterial, sondern
auch durch gefällige Formen und äußerst geschmack-
volle Arbeit.

Wilhelm Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Lampenöl, doppelt gereinigtes, **Lam-
pendochte** in allen Abstufungen, sowie
Nachtlichter empfiehlt
Conradin Haagel.

Cigarren

in abgelagerter Waare und großer Auswahl
von 1 bis 6 kr. das Stück, bei Abnahme
ganzer Kisten bedeutend billiger, empfiehlt

Ludwig Lüder,
Waldstraße Nr. 49.

Deutsche Gummischuhe

in vorzüglicher Qualität und zu billigen Preisen
empfehlte

Heinrich Schnabel,
am Marktplatz.

Gummischuhe,

besten Qualität,
für Herren, Damen und Kinder billigt bei
F. W. Kölig Wittwe,
Langstraße Nr. 175 b.

Holz-Verkauf.

Vor dem Karsthof, der Fabrik der Herren
Merlinger und Seneca gegenüber, sitzt
waldbuchen Scheitholz, per Klafter 24 fl. 30 kr.
birken " " " 21 fl. — kr.
eichen " " " 18 fl. — kr.
forsten " " " 15 fl. 30 kr.

Bestellungen werden angenommen bei
J. Meister jun.,
Amalienstraße Nr. 9.

**Ruhrer Steinkohlen,
Prima-Qualität,**

aus den besten Gruben, direkt bezogen, empfiehlt
Franz Perrin, Sohn.

Bestellungen werden angenommen bei:
Kfm. **Wall,** Amalienstraße;
" **Fris,** Eck der Langen- und Hirschstraße;
" **A. Römboldt,** Akademieplatz;
" **Perrin sen.,** Ludwigplatz;
" **Conradin Haagel,** Langestraße;
" **Dollmätich Sohn,** Marktplatz;
" **W. Hofmann,** Karl-Friedrichstraße;
" **Th. Bauer,** Zähringerstraße Nr. 78;
" **Born,** Eck der Adlerstraße u. innerer Zirkel;
" **Zipperer,** Eck der Langen- und Wald-
hornstraße;

sowie auf dem Kohlenlager vor dem Mühlburger-
thor, und werden solche in Parthien von einem
Zentner an die resp. Wohnungen besorgt.

Sttlingen. Jungbier

wird von heute an verzapft bei
K. Hippler, Bierbrauer.

1mal.

2mal.
19. u. 24.
Okt.

2mal.

2mal.

4. 5mal.
Mittw.
Donstag.

1mal.

CAFÉ BECK
Soirée.

15. *inul.* Um vielfach ausgesprochenen Wünschen zu genügen, findet
Sonntag den 14. Oktober
im **Café Beck**, Karl-Friedrichstraße,
eine Soirée, ausgeführt von der **ungarischen National-Musik-Kapelle**, statt.
Anfang 3 Uhr Nachmittags.
Entrée à Person 12 fr.
Franz Sarközy, Kapellmeister.

Einladung.

inul. Heute, Sonntag den 14. Oktober, wird ein **Tanz-Kränzchen-Reunion**, unter der Leitung eines tüchtigen Tanzlehrers abgehalten, wobei alle neuere Tänze vorkommen, wozu ergebenst einladet:
Anfang 6 Uhr.
Entrée 24 fr. Damen frei.
Seyfried, Löwentwirth.

Sttlingen.

inul. Beste Qualität Wagenfett, Hellthran, feine Mandel-, Cocosnussöl-, sowie 1^{te} Kernseife, Butterschmalz, Potasche, nebst blauem Vitriol zum canizeln empfiehlt
Frauz Baureithel,
Kronenstrasse, vis-à-vis der Post.

Durlach. Anzeige.

inul. Heute Sonntag ganz süßer neuer Wein, Spanferkel mit Sauerkraut, wozu höflichst einladet
Weisfinger, zum Hirsch.
Auch sind daselbst 35 Stück Fasbäuben nebst 2 Böden, 6 1/2 Fuß lana, billig zu verkaufen.

Eintracht.

3. 18. Okt. *inul.* Freitag den 19. Oktober findet ein Kränzchen statt. Anfang 7, Ende 12 Uhr.
Das Comite.

Von meinen Einkäufen in Paris zurückgekehrt, erlaube ich mir solches hiermit empfehlend anzuzeigen.

C. Bauß,
Modehandlung,
Herrenstraße Nr. 25.

Museum.

Montag den 15. d. M. findet eine Tanzunterhaltung im Museum statt, wobei die zur Zeit hier anwesende ungarische National-Musik spielen wird.
Anfang 7 Uhr, Ende 12 Uhr.
Der Vorstand.

Bürger Verein.

Sonntag den 14. d. M. findet ein Kränzchen statt. Anfang 7 Uhr.
Das Comite.

Viederfranz.

Heute Morgen halb 10 Uhr Soloprobe.

Gewerbe Verein.

Montag den 15. d. M., Abends halb 8 Uhr, **allgemeine Sitzung im Café Beck.**
Zur Besprechung kommt:
die Gewerbschulangelegenheit.
Der Ausschuss.

Anzeige.

Das wohlgetroffene Porträt von Herrn Hofprediger **B. Beschlag** ist in zwei Größen zu 1 fl. und 1 fl. 30 fr. per Blatt erschienen und zur Herausgabe berechtigt, was wir uns beehren, seinen Freunden und Verehrern ergebenst mitzutheilen.

Schubmann & Sohn,
Größ. Photographen.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 14. Okt. III. Quart. 107. Abonnementsvorstellung. **Oberon, König der Elfen.** Romantische Feen-Oper in 3 Aufzügen, von Carl Maria von Weber.

Dienstag den 16. Okt. III. Quart. 108. Abonnementsvorstellung. Zum Erstenmale wiederholt: **Die Fabier.** Trauerspiel in 5 Akten, von Gustav Kreitag.

Notizen für Montag 15. Oktober:
Karlsruhe, gr. Hoforchester: Fruchtversteigerung aus großh. Fasanerie, 2 Uhr Nachmittags.

Gestorben:
13. Okt. August, alt 1 Jahr 8 Monate, Vater Oberleutnant und Platzmajor Steinwachs.

inul.

inul.

inul.

inul.

inul.

Geschäfts-Anzeige.

Dankend für das meinem nun in Gott ruhenden Gatten langjährig geschenkte Zutrauen, mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß das **Goldstickerei-Geschäft** wie bisher unter der Leitung meines Sohnes von mir fortgeführt wird, und bitte ich, das dem Seligen in so reichem Maße geschenkte Wohlwollen auf mich übergehen lassen zu wollen, indem ich hiermit die gediegenste Ausführung aller geneigten Aufträge zusichere.

H. J. Heimerdinger,
Hofgoldstickers Wittve.

*2mal.
H. J.
Vermög.*

Karl Exleben, Blechnermeister,
Langestraße Nr. 122,

empfehlte sein Lager in **Moderateur-** und andern Sorten **Lampen**, sowie jeder Art **Lampendochte** und sonstigem Zugehör; ebenfalls eine reiche Auswahl in **Kaffeetrettern** und lackirten **Waaren** zu den äußerst billigsten Preisen.

*2mal.
Mittw.*

Das Weißwaaren-Lager

von **M. S. Raubheimer**

ist wieder mit dem Neuesten in allen Arten **Vorhangstoffen**, glatten und gestickten **Wolls,** **Tülls** und **Jaconets;** **Viques,** **Bassings,** **Shirtings** und **Kordelzungen**, sowie in glatten und gestickten **Leinwand-,** **Batist-** und **Linon-Taschentüchern,** **Schleiern,** **Häubchen,** englischen und französischen **Stickereien** und in **Spisengegenständen** &c. auf das Reichhaltigste versehen, und durch vortheilhafte Einkäufe in den Stand gesetzt, die billigsten Preise dafür zu berechnen.

2mal.

P. Böbler, Bildhauer,

empfehlte sich einem verehrlichen Publikum ergebenst in Anfertigung von **Bildhauer-Arbeiten** jeder Art, insbesondere in **Holzschneidereien** nach neuestem Pariser Geschmack. Ebenso lade ich Jedermann zum Besuche meines Ateliers, **Kleine Herrenstraße Nr. 15,** woselbst die schönsten Modelle von Jagdstücken, Schnitzereien zu **Antique-Möbeln** aufgestellt sind, freundlichst ein. Bestellungen werden sowohl bei mir in meinem Atelier als auch bei Herrn Möbelfabrikant **Kluge,** Herrenstraße Nr. 30, entgegengenommen.

*2mal.
Kluge
Vermög.*

Das Kleider-Magazin von J. Gartner & Comp.,

Langestraße Nr. 66, der kleinen Kirche gegenüber,

ist für die jetzige Jahreszeit auf's Vollständigste sortirt mit Ueberwürfen, Paletots und Winter-Oberrocken von den feinsten und neuesten Stoffen, Bekleidern von den neuesten französischen Buckskins in großer Auswahl, Gilets in Sammt, Cachemir und Seide, Joppen von den bekannten Stoffen, Schlaf- und Kontor-Röcken in großer Auswahl.

Da sämtliche Stoffe dekarirt sind, so ist es uns möglich, jede Bestellung schnell und solid auszuführen.

*5.
28. Okt.*

Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Hiermit beehre ich mich, ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mich als Kammmachermeister dahier etablirt habe, und empfehle mein wohl assortirtes Lager in **Rämmen** jeder Art, worunter die neuesten Pariser Muster sich befinden, in Schildkrot, Elfenbein, Kautschuk und Horn zu möglichst billigen Preisen. Alle in mein Fach einschlagenden **Reparaturen** und **Bestellungen** werden auf's Beste, Billigste und Schnellste besorgt, um so das Zutrauen meiner verehrten Abnehmer mir zu erwerben, und bitte um gütigen Zuspruch.

Fried. Haug, Langestraße Nr. 102,
Nachfolger von D. Dreher's Wittve.

Belletristischer Lesezirkel

von A. Bielefeld's Hofbuchhandlung.

Beim Herannahen der längeren Abende erlaube ich mir, meinen
Lesezirkel schönwissenschaftlicher Bücher

in empfehlende Erinnerung zu bringen. Zur Benützung für gebildete Leser und Leserinnen bestimmt, bietet dieselbe seinen Theilnehmern stets die neuesten und besten Erscheinungen aus dem Gebiete der Roman- und Reise-Literatur, sowie der höheren Belletristik im Allgemeinen. Auf die Auswahl wird die größte Sorgfalt verwendet, und werde ich Wünsche und Rathschläge, welche mir in dieser Beziehung mitgetheilt werden, stets dankbar entgegennehmen und nach Möglichkeit berücksichtigen.

Der Eintritt kann zu jeder Zeit stattfinden.

Karlsruhe, im Oktober 1860.

A. Bielefeld, Hofbuchhändler.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 14. Oktober:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

5 Altargemälde für die Kirche zu Bommendorf, von Fräulein Amalie Benzinger in München. — Die St. Berners-Kapelle in Oberwesel am Rhein, von Holzball in Düsseldorf. — Friedrich der Große wird aus der Schlacht von Kunersdorf durch Rittmeister von Britowicz gerettet, von W. Emelé in München. — Die Musikstunde, angeblich von Titian. — Zwei Bildnisse, angeblich von A. van Dyk.

Bildhauerei:

Der Herbst, Gypsmodell, von Greiff in Heidelberg.

Kupferstiche:

Maria und Johannes, gemalt von Blochhorst, gestochen von Vegas. — Am Morgen, gemalt von Meyer, gestochen von Wittböf. — Am Abend, gemalt von Meyer, gestochen von Wittböf. — Der Feiertag, gemalt von Siegert, gestochen von Barthelmeß. — 70 Blatt Kupferstiche, nach Guercino, gestochen von Bartoloppi.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten“, beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriedienere zu haben.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr. Ausgestellt: Weinlese-Fest in Ungarn, Farbdruck nach August Ganzl, von Charpentier. — Ave Maria, nach F. Gaueremann, lithog. von Weirsgartner. — Ein Morgen auf der Alm, lithog. nach und von Demselben. Großh. Hoftheater: „Oberon, König der Elfen“, romantische Feen-Oper in drei Aufzügen, von Karl Maria von Weber. Bürgerverein: Kranzen für die Mitglieder und eingeführte Fremde. Anfang 7 Uhr.

Montag den 15.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Museum: Tanzunterhaltung für die Mitglieder und eingeführte Fremde. Anfang 7 Uhr.

Dienstag den 16.:

Großh. Hoftheater: Zum Erstenmale wiederholt: „Die Fabier“, Trauerspiel in fünf Akten, von G. Freitag.

Mittwoch den 17. Oktober:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 14. Oktober.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.